25 A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise. Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 1 Mai 1888.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Michael Lenker, M., 26. April.
Charles Aebker, M., 30. April.
John Müller, M., 27. April.
K. Grimm, M., 29. April.
D. W. Haß, M., 29. April.
Jam. L. Billingbley, M., 21. April.
Charles Thornton, M., 11. April.
Oran D. Shover, M., 1. April.
John Fernker, M., 28. April.
Alexander Kirby, K., 27. April.
August Vogel, K., 30. April.
Orlando L. Ball, M., 29 April.
Thomas Brake, K., 22. April.
C. A. Cummings, M., 17. April.
Thomas Markey, M., 18. April.
Mary E. Paris, M., 25. April.
A. H. Helms, K., 29. April.

Heirathen.

A. Staab, jr., mit Charlotte Johantgen.
C. F. Wm. Schelling mit Marg. Melloh.
Gg. W. Ferren mit Emma F. Fetty.
Simon L. Kiser mit Florence Bamberger.
Dan. S. Mandlin mit Serilda Harris.

Todesfälle.

Flora Jasper, 20 Mt., 1. Mai.
James McEvury, 62 J., 29. April.

— Herr Fred. Huber, wohnhaft Ecke Ohio Straße und Madison Ave., Pittsburg, Pa., hält Dr. Aug. König's Hamburger Familien-Medizinen für die besten Hausmittel, welche es geben kann und ich möchte nicht ohne dieselben sein.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Der 1. Mai hat uns ein schönes Mailüfterl bescheert.

— Prof. Strakosch, Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.

☞ 5 Fälle von Diphteria, 12 Fälle von Scharlachfieber und 36 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Meyer Levy, No. 71 Lockerbie Straße wohnhaft, welcher von einer Commission für irrsinnig erklärt worden ist, wurde gestern im Irrenhaus untergebracht.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Piel's Stärkefabrik, welche über hundert Mann beschäftigt, wird in einer Woche zeitweilig geschlossen werden. Während die Fabrik geschlossen ist, haben die Arbeiter das Recht, ihren Lohn selber zu bestimmen.

— Jeden Tag treffen neue Sendungen geschmackvoller Tapeten ein bei Carl Möller, No. 161 Ost Washington Str.

☞ Heute Morgen sollte der Prozeß gegen die Wahlschwindler beginnen. Die Angeklagten stellten wieder einige Verzögerungsanträge, welche der Richter am Nachmittage entscheiden zu wollen erklärte. Der Richter wies die Anträge am Nachmittage ab und es wurde mit der Auswahl der Jury begonnen.

— Bin wieder in der Union Halle, Alles neu renovirt. Auch lade ich alle Freunde u. Bekannte zum Broad Ripple Park und zum Besuch meines daselbst befindlichen Hotels ein. Es ist dies der schönste Park im Staate.

Christ. Michel.

☞ Die Mitglieder der P M C. A. geben zwar vor, sehr christlich gesinnt zu sein, aber so weit geht ihre Christlichkeit doch nicht, daß sie auch die christlich gesinnten Farbigen als gleichberechtigte Menschen anerkennen. Die Frage ob Farbige in dem christlichen Verband Aufnahme finden sollen, hat in letzter Zeit schon sehr viel Staub aufgewirbelt und die Mehrzahl der christlichen Jünglinge ist entschieden dagegen. Die Farbigen glauben indeß, daß sie zur Aufnahme nicht nur aus christlichen sondern auch aus gesetzlichen Gründen berechtigt seien. Deshalb haben sich gestern Abend einige Farbige als Mitglieder vorschlagen lassen und im Falle der Abweisung werden sie sich auf Grund des Civilrechtsgesetzes an die Gerichte wenden.

Coy Nicht Stadtrath.

In Amerika ist kein Ding unmöglich.

Gestern Abend fand eine Spezial-Sitzung des Board of Councilmen statt um über den Antrag, Simeon Coy als Mitglied auszustoßen, zu berathen. Schon lange vor Beginn der Sitzung war der Zuschauerraum dicht gefüllt und um 7½ Uhr erschien Sim Coy in höchst eigener Person, gefolgt von dem Sheriffsgehilfen Robert Emmett. Er nahm einen Sitz in der Nähe der Thüre und seine Gesinnungsgenossen begrüßten ihn in freundlicher Weise. Er war in der gewohnten Weise fein aufgeputzt nur das bekannte Spazierrohr trug er nicht in der Hand.

Die demokratischen Mitglieder hatten vor der Sitzung eine Besprechung miteinander und gegen 8 Uhr rief Mayor Denny die Mitglieder, welche vollzählig erschienen waren, zur Ordnung.

Mayor Denny erklärte, daß dies eine außergewöhnliche Sitzung sei, da es sich darum handle, ein Mitglied auszustoßen und er halte es deshalb für statthaft, die darauf bezüglichen Gesetzesparagraphen zu verlesen. Nachdem dies geschehen war, sagte er, sich an Coy wendend: „Wünschen Sie einen Anwalt? „Nein, ich brauche keinen Anwalt!" erwiderte dieser.

Hierauf wurde die von Herrn Darnell gegen Coy erhobene Anklage verlesen und dann ersuchte Herr Markey um das Recht, noch seinen Minoritätsbericht als Comite-Mitglied verlesen zu dürfen. Herr Darnell opponirte diesem Gesuche aus dem Grunde, weil ein solcher Bericht in der letzten Sitzung in Ordnung gewesen wäre und der Vorsitzende, Mayor Denny, stimmte dieser Ansicht bei, meinte aber, daß er die Frage lieber der Körperschaft zur Beantwortung vorlege.

Herr Pearson sagte, daß er nicht einsehe, warum man Herrn Markey das Vergnügen nicht gönnen solle und die vorgenommene Abstimmung entschied, daß der Bericht verlesen werde. So wurde denn der Bericht, welcher thatsächlich nicht von Markey sondern von Coy ausgearbeitet worden ist, verlesen.

Derselbe ist sehr umfangreich und enthält die ganze bekannte Geschichte des Wahlschwindelprozesses. Er beruft sich darauf, daß Richter Gresham seiner Zeit entschieden habe, daß das Bundesgericht keine Jurisdiktion habe, und daß die Marion County Grand Jury sich geweigert habe, eine Anklage gegen Coy und Genossen zu erheben.

Ferner heißt es in dem Bericht, daß David W. Coffin und H. H. Lee Mitglieder der Grand Jury des Bundesgerichts und des Hunderter Comite's zugleich waren. Die Geschworenen, welche Coy und Bernhamer schuldig fanden, seien bestochen gewesen, und ein gewisser Shell gestehe, daß er einen der Geschworenen mit in ein Freudenhaus genommen, und ihn daselbst überredet habe, Coy schuldig zu sprechen. Auch geistige Getränke seien in großen Quantitäten von den Geschworenen genossen worden. Aus obigen Gründen, heißt es ferner in dem Berichte, sei der Unterzeichnete der Ansicht, daß die Anklage gegen Simeon Coy nicht gerechtfertigt sei, und deshalb nicht aufrecht erhalten werden sollte.

Nachdem der Bericht verlesen war, beantragte Herr Markey dessen Annahme.

Herr Swain sagte, er möchte doch den Bailiff kennen, lernen unter dessen Aufsicht die Geschworenen geistige Getränke in solch großen Quantitäten zu sich nehmen durften.

Der städtische Anwalt legte dann als Gegenbeweis die auf den Wahlschwindelprozeß bezüglichen Dokumente aus dem Bundesgericht vor und dann begann die Debatte über die Frage ob Coy ausgeschlossen werden solle.

Coy hielt eine längere Rede in welcher er erklärte, daß er eine verfolgte Unschuld sei, während die Andern lauter schlechte Kerle seien.

Er schilderte den Vorgang gelegentlich der Stimmenzählung nach seiner Weise. Dann sagte er sehr richtig, daß Sam Perkins, sein früherer Bundesgenosse, ein schlechter Kerl sei und fuhr dann fort zu behaupten, daß die letzte Grand Jury „gekauft gewesen sei.

Er sagte, er sei in der Lage, dies zu wissen, denn er habe Freunde dabei gehabt. Und am Schlusse seiner großen Rede sagte Coy mit Pathos: „In dieser Körperschaft befinden sich Leute, mit denen ich seit acht Jahren als College verkehrt habe. Ich habe stets versucht, meiner Gesinnung Ausdruck zu geben. Niemals hatte man Gelegenheit zu sagen, Coy sei gekauft worden. Wäre ich unehrlich oder corrupt gewesen, ich könnte längst ein reicher Mann sein"

Herr Swain sagte, daß es sich für den Stadtrath darum handle, den Entscheidungen des Gerichts zu folgen; es sei traurig genug, daß Coy sich durch seinen Parteieifer habe hinreißen lassen, ein Verbrechen zu begehen, hier handle es sich nicht darum, vom politischen Standpunkte aus zu entscheiden. Coy sei vor Demokraten verhandelt und schuldig befunden worden.

Coy ergriff hierauf nochmals das Wort und machte folgende bemerkenswerthe Aeußerungen: „Wer kann dem Wahrspruch einer Jury Bedeutung beilegen, welche ein Mitglied unter sich hatte, das ein berüchtigtes Haus besucht? Das Jury-Mitglied Messick ließ mir durch einen meiner besten Freunde sagen: „Ich komme als Ihr Freund!" Jener Mann gab an bei mir zu stehen, bis zum letzten Augenblick, da auf einmal wandte er sich von mir ab. Ich behaupte er war gekauft. Und was unsern demokratischen Distriktsanwalt betrifft, so will ich Ihnen sagen, was das für ein Mann ist Er bekam das Amt vier Wochen nachdem Turpie zum Mitglied des Bundessenats erwählt war, aber ein republikanischer Senat hat seine Ernennung erst bestätigt, nachdem er Garantie dafür gegeben, daß Coy verurtheilt werden würde".

Herr Hicklin sprach zunächst. Er sprach das große Wort gelassen aus, daß Herr Coy nur verfolgt aber nicht schuldig befunden worden sei, und verglich Coy mit Christus wofür er vom Mayor zur Ordnung gerufen wurde.

Herr Cummings erklärte die ganze Geschichte für eine Farce. Coy sei im Gerichte schuldig befunden worden und sitze zur Zeit seine Strafe ab.

Herr Kelly hingegen hielt Coy für eine verfolgte Unschuld.

Herr Stuckmeyer meinte auch, Coy sei immer noch gut genug, um im Stadtrath zu sitzen.

Hierauf folgte Abstimmung. Die 15 Republikaner stimmten dafür, daß Coy ausgeschlossen werde, die 9 Demokraten stimmten dagegen und da Ausschluß eines Mitgliedes eine Zweidrittel-Majorität verlangt, ist der Antrag verworfen, und Coy genießt demnach die Ehre, weiter ein Mitglied des Stadtraths zu sein. Seine Chancen, dereinst noch Bundessenator zu werden, sind also die denkbar besten.

Ein wüthender Hund richtet Unheil an.

An der Süd Meridian Straße lief gestern ein wüthender Hund umher und verursachte unter den Bewohnern jener Straße nicht geringen Schrecken. Der Hund kam aus der Ray Straße die Meridian herauf, stürzte sich auf den Hund von P. Müller und biß denselben, bedrohte dann den Hund des Thierarztes Greiner, wurde aber daran verhindert, denselben zu beißen. Dann wurde von Phil. Fox ein Schuß auf die Bestie abgefeuert, derselbe traf aber nicht. Der Hund lief in rasendem Lauf weiter und und biß noch D. Mußmann's Hund, dann wurde er von einem Neger mit einem Backstein an den Kopf getroffen, aber leider nicht getödtet.

Schließlich lief das Thier die Carloß Straße hinauf und während Bernhard Teipen, ein Fuhrmann für Ballweg & Co. seinen Zaun No. 38 Carloß Straße ausbesserte, wurde er von dem Hunde angegriffen und an mehreren Stellen in den Arm gebissen. Der Verletzte merkte erst an dem Schaum welchen der Hund an dem Rockärmel desselben zurückgelassen hatte, daß der Hund die Wasserscheu habe und gerieth darüber in große Aufregung. Man schickte nach Dr. Calvin Fletcher und dieser brannte die Wunden aus. Spät am Nachmittag wurde jedoch Teipen sehr unruhig und man befürchtete, daß er die Wasserscheu bekommen werde und band ihn mit Stricken am Bette fest.

Dr. Fletcher band ihn jedoch später wieder los, denn er fand aus, daß die Aufregung des Mannes lediglich von dem vielen Whiskey erzeugt worden war, den man ihm zu trinken gegeben hatte. Von Wasserscheu ist bis jetzt noch keine Spur bei ihm vorhanden.

Der Hund wurde noch gestern Abend in der Nähe von Greenstreet und Coffins Porkhaus erschossen, nachdem er noch mehrere andere Hunde gebissen hatte, welche aber alle in sichere Verwahrung genommen wurden.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Neue Klage

James H. Wilson gegen John L. McCormick und Mathias Garver. Schadenersatzklage auf $5,000.

McCormick hatte Eishäuser für Garver errichtet, und Wilson, der auf dem Dache arbeitete, fiel durch den Einsturz des Gerüstes herab und verletzte sich schwer.

— Prof. Strakosch Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fensterfimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 38c.
Young Hyson, Moyune von 14c bis 28c.
Imperial, Moyune 28c bis 37c.
Gunpowder, Moyune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 15c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

E. J. Howland u. A. an Pauline Johnson, Theil vom nordöstl. Viertel der Sekt. 19, Tp. 16, nordöstl. von Range 4, östlich. $4000.

Emma F. Freeman an Wm. J. Johnson, Lot 141 in Clark's Add. zu Haughville. $250.

Roger A. Sprague an Wm. H. White, Theil von Lot 41 in C. St. John West's Add. $500.

Mary E. Johnston an Charles L. Wollenweber, Lots 6 und 7 in Hubbard's Sub., Lots 3 und 4 in Sqr. 2 in Harris' Sub. $820.

Margaret B. Copeland an Martha F. Hammond, Lot 7 in W. A. Bell's Sub., Theil von Block 26 in Johnson's Erden Addition. $1400.

William T. Wallace an Aaron P. Nixon, Theil von östl. ½ des südwestl. ¼ der Sekt. 15, Tp. 14, nördl von R. 4, östl. $600.

Frederick M. Bachman an Rosanna Miles, jr., Theil von Lots 4, 5, 6 und 7, in Woodruff's Sub. von B. F. Morris' Addition, $900.

Benj. F. Crawford u. A. an Joseph F. Lowry, Lot 1 in Crawford & Taylor's Sub. $350.

Joseph H. Clark an Louisa E. Overhalser, Lot 214 in J. H. Clark's Add. in Haughville. $200.

John B. Haslinger an Paulina A. Morgan, Lot 21 in Hall Place. $700.

John S. Spann an Henry J. Spann, Lot 5 in Spann's Subd. von Lot 14. $3,500.

Henry Barrett an John Bernhardt, Lot 190 in Clark's Add. in Haughville. $200.

George P. Anderson, Adm., an Sarah D. Bowe, Lot 382 in Fletcher u. A's Sub. der Lots 96, 97, 98 und die südliche Hälfte von 91. $975.

Anna B. Wade an Elzina Shaffer, ein Theil von Lot 29 in William Y. Wiley's Sub. von Lot 161. $600.

John Brendt an August Frendt, Lot 310 in Bajens' südlicher Brookside Add. $80.

Harry S. Galt an Gg. Stevens, Lot 55 und ein Theil von Lot 14 in Brown Place in Haughville. $850.

Mary E. Hogshire an Alfred R. Hovey, Lots 74 bis 80 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Str. Add. $400.

Baupermits.

William King Rept. an Haus No. 141 Fletcher Ave. $400.

B. T. McFarland Cottage an No. 28 Lexington Ave. $700.

Henry Klepper Rept. an Haus No. 212 Dorman Str. $300.

Otto Kempf Cottage an Smithson Str. zw. Spruce und Laurell Str. $500.

Eine neue Versicherungs-Firma.

Mit dem heutigen Tage tritt hier eine neue Feuerversicherungs-Firma ins Leben, welche sowohl in Bezug auf die Mitglieder derselben, wie auf die Gesellschaften, welche sie vertritt, allen Anforderungen unserer Geschäftsleute entspricht Die Firma heißt Abromet, Monroe & Wilson und ihr Geschäftslokal befindet sich im Binton Block, Zimmer No. 3 und 4 gegenüber der Postoffice. Herr Abromet ist im Versicherungsgeschäfte schon seit vielen Jahren bekannt. Von 1865 bis 1881 war er Agent für die Aetna und nachher für andere wohl bekannte Gesellschaften.

Alex R. Monroe war bis vor Kurzem Hilfssekretär und Solicitor der Franklin von hier und Samuel A. Wilson war bisher einer der erfolgreichsten Versicherungsagenten in Franklin, Ind. Herr Wilson ist ein Schwiegersohn des Herrn Fletcher von der Firma Coffin, Greenstreet und Fletcher.

Die neue Firma wird sich auch mit Grundeigenthums- und Geldgeschäften abgeben, und vertritt die folgenden Gesellschaften: „Lancashire" von Manchester, Engl.; „Scottish Union" und „National" von England; „Lion Fire" von London, Engl.; „Anglo-Nevada" von San Franzisko; „Commercial Union" von London und „British America" von Toronto, Canada. Diese Gesellschaften repräsentiren zusammen ein Kapital von 65,000,000 Dollars.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Der Contraktor des Gas Trust soll eine zweite Ladung Italiener haben kommen lassen. Es heißt, dieselben seien in der Nacht von Sonntag auf Montag angekommen, seien vor der Stadt aus den Wagen genommen und um die Stadt herum nach der Monon Bahn gebracht und weiter befördert worden.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Jeder will sie haben

In diesen höchst beliebten Besätzen haben wir

Spanische Guipure,

Marquise,

Mantilly,

Escurial,

Chantilly.

Wir haben dieselben in allen Sorten und zu allen Preisen.

Spitzen Flouncing!

L. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit

COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Favorite Oefen — und — **Ranges.**

New Lyman Gasoline Oefen.

Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.

Pursell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße.

Court House

MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.

Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Fritz Boettcher,

147 Ost Washington Straße.

Burtin's

PLANING MILL

(Hobelmühle.)

Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c. Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.

Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.

Builders Exchange 161. Telephon 968.

Howe Ventilating Base Burner.

Ein perfekter Ventilator.

Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.

Oefen — und — Ranges.

"HAPPY THOUGHT RANGES.

Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße.

Halbe Fahrpreise nach dem Westen

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 8. und 22. Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden. Information über Raten, Zeit 2c erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America. Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

M. HANSON,

— Händler in —

Feinen Schuhen und Stiefeln.

No. 422 Süd Meridian Straße.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

Die leitenden Leichenbestatter

— sind —

FLANNER & BUCHANAN,

Der Gesundheitsrath stellt ihnen die meisten Beerdigungsscheine aus. Sie waren die Ersten, eine Ambulanz in dieser Stadt einzuführen. Hie besitzen die einzige praktische Ambulanz. Sie führten Einbalsamirung in dieser Stadt ein. Sie sind stets Allen voraus. ☞ Telephon 641.

No. 72 Nord Illinois Strasse.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für Krankheiten des Rectums.

Hämmorrhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags, 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: **Hotel English**; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: **455 Nord Meridian Str.**

☞ Telephon 381.

J. George Müller,

(Nachfolger von S. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten

geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der

Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: **Zimmer No. 8**

Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12; bis 2 Nachmittags

No. 425 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 983; Wohnung 936.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: **22 W. Washingtonstr.,**

über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm

SLOAN'S

Drug Store,

(Apotheke)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Gebrannter Kaffee.

Mokka und Java, der feinste zu 32 Cents per Pfund.

Java und Rio, der feinste, 28 Cents per Pfund.

H. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Fragt Euren Grocer darnach!

H. F. SOLLIDAY'S

Präparirtes

Buchweizen-Mehl

Reines Backpulver.

Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.

Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.

Arbeiter-Halle

(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Blts.